

„Kinder haben recht, hört ihr schlecht...?“

„Flashmob“ für Kinderrechte und ein familienfreundliches Trittau

Zu einem großen „Flashmob“, also einem kurzen, scheinbar spontanen Menschenauflauf auf öffentlichen Plätzen, bei denen sich die Teilnehmer persönlich nicht kennen und ungewöhnliche Dinge tun, hatte die Gemeinde Trittau kürzlich auf den Europaplatz eingeladen – um ein Zeichen für Kinderrechte zu setzen.

Trittau (abe). Eingeladen waren alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde und des Umlands von Trittau, um für die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu tanzen und zu singen. Die Beteiligung am Flashmob fiel zwar geringer aus als erwartet, das tat der guten Stimmung vor Ort jedoch keinen Abbruch. Die Cheerleader der Grundschule Grönwohld sorgten dabei für gute Laune und den richtigen Takt beim Tanzen.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Oliver Mesch. Dieser begrüßte zunächst die Kinder und Eltern herzlich und dankte dem Familienzentrum Trittau für die Organisation. Mesch betonte, das Recht von Kindern auf Meinung, Bedürfnisse und ein gutes Leben. Bezogen auf die Gemeinde Trittau versprach er, die Wünsche der Kinder und ihrer Eltern „mitzunehmen“, um Trittau noch familienfreundlicher zu machen. Entsprechend hatten die Familien die Möglichkeit, an einer „Wunschwand“ ihre persönlichen Wünsche und Meinungen an die Nachbarschaft oder die Gemeinde zum Thema „Kinderrechte“ oder „familienfreundliches Trittau“ zu formulieren.

Nach der Begrüßung des Bürgermeisters folgte der „Tanz-Flashmob“, bei dem die Cheerleader der Grundschule Grönwohld unter der Anleitung von Britta Schreier die anderen Kinder und ihre Eltern zum Tanzen animierten. Passend zum abgespielten Song „Happy“ verbreiteten die kleinen Cheerleader fröhliche Stimmung, bei der die meisten mitanzelten und selbst Tanzmuffel zumindest zum Mitwippen angeregt wurden. Anschließend wurde gemeinsam gesungen, wobei der Liedtext dem Motto „Kinderrechte“ entsprach: „Kinder haben recht, sagt mal, hört ihr schlecht...?“.

Tatsächlich fand die Veranstaltung aus Sicht der Initiatoren zu wenig Gehör. So äußerte sich Michael Richter-Brehm vom Familienzentrum im Hinblick auf die Anzahl der Teilnehmenden enttäuscht: „Die Idee, sich mit Kinderrechten auseinanderzusetzen hat nicht so richtig geklappt. Trotz einem halben Jahr Vorlaufzeit haben sich im Wesentlichen nur die Kita und die Grundschule Grönwohld beteiligt.“ Entsprechend liegt das Ziel, ganz Trittau als Familienzentrum zu sehen und eine Vernetzung zwischen Südostmarrer Vereinigung, ASD und Kitas zu schaffen, aus Sicht des Familienzentrums noch



Flashmob mit Ankündigung: Die Cheerleader der Grundschule Grönwohld animierten ihr Publikum zum Mitmachen. Fotos: A. Beeck (3)

in weiter Ferne. Michael Richter-Brehm erläutert: „Ich erlebe als Koordinator eine hohe Offenheit und Be-

reitschaft, was die Südostmarrer Vereinigung und die Beratungsarbeit angeht. Auch der Allgemeine Sozia-

le Dienst zeigt sich offen und zugewandt und nimmt an Netzwerktreffen teil. Es hapert an den Adressaten, vor allem an der Mitarbeit der Kitas, um möglichst früh anzusetzen.“

Ziel des Familienzentrums ist, dass Kita-Mitarbeiter auf Eltern zugehen, die Unterstützung benötigen. An dieser Stelle würde das Familienzentrum gern Entlastungsangebote bieten. Letztlich sollen alle Angebote vernetzt in einer Einrichtung stattfinden – zum Beispiel in einer Kindertagesstätte. Die Aufgabe des Familienzentrums ist es, die Angebote der verschiedenen Institutionen zu vernetzen. Gesine Schleising vom Familienzentrum erklärt, worauf die Arbeit des Familienzentrums abzielt: „Wir möchten Hilfe zur Selbsthilfe geben. Zum Beispiel bieten wir regelmäßig ein Mütter-Frühstück zum Vernetzen und zur gegenseitigen Unterstützung an.“ Ihr Kollege Michael Richter-Brehm ergänzt: „Demnächst läuft auch ein Väter-Abendbrot an. Wir möchten damit das Gefühl vermitteln: Ich bin nicht allein in der Situation.“

Das Familienzentrum ist seit einem Jahr aktiv und wird von der Gemeinde Trittau unterstützt. Da die Einrichtung keinen festen Standort hat, kann unter der Telefonnummer 0174/9379484 direkt Kontakt zu Michael Richter-Brehm aufgenommen werden, dem die Koordination des Familienzentrums obliegt. Die Hilfestellung ist natürlich für alle Familie-Modelle da: Vater-Mutter-Kind, Patchwork, gleichgeschlechtliche Familie oder alleinerziehendes Elternteil können die Unterstützung in Anspruch nehmen. Auch Institutionen wie Kindertagesstätten oder Schulen können sich gern melden, um sich mit dem Familienzentrum zu vernetzen. Gesine Schleising und Michael Richter-Brehm freuen sich über Anfragen – auch ohne fröhliche Tanzstimmung.



Die Cheerleader der Grundschule Grönwohld gaben Gas.



Daniela Daberkow und Gerrit Lerch wünschen sich für ihre Kinder Emil (18 Monate), Elliot (6) und Lola (7) eine Ampel oder Verkehrsberuhigung vor der Grönwohlder Schule.

Wieviel Risiko dürfen wir zulassen?

Gut besuchter Vortrag im Kiga Linau

Linau (tm/crg). Alle Augen schauen auf das Foto, das auf die Leinwand projiziert wird und denken: Ganz schön gefährlich... Und das sollte nicht das einzige Mal an diesem Abend so sein. Der Diplom-Sportlehrer Torsten Heuer war kürzlich zu Gast beim Verein Kindergarten Linau. In seinem Vortrag „Unsere Kinder fehlt das Risiko“ ging er Fragen rund um die Risiko-Kompetenz bei Kindern nach.

helfende Hand reicht. Denn, wie lernt ein Kind laufen? Es versucht es, fällt hin, steht wieder auf und versucht es erneut. Kinder müssen selbst lernen, Risiken, Gefahren und ihre Fähigkeiten richtig einzuschätzen. Das können sie aber nur durch eigene Erfahrungen. Und diese können sie nicht sammeln, wenn Eltern sie quasi in Watte packen.

Das sollte natürlich nicht heißen, dass Eltern die Kinder nicht begleiten und vor nicht erkennbaren Gefahren schützen sollen.

Diese Erkenntnisse sind sicher nicht neu, aber es ist Torsten Heuer an diesem Abend gelungen, sie den Anwesenden auf eine sehr lebendige, kurzweilige und manchmal auch humorvolle Art wieder ins Gedächtnis zu rufen. Unter den Zuhörern waren Eltern und Erzieherinnen der Kindergärten aus Dassendorf, Sandesneben, Wentorf und natürlich aus Linau. Da es allen Anwesenden sehr gut gefallen hat, wird dies bestimmt nicht der letzte Vortrag im Kindergarten Linau gewesen sein.

Früher top, heute Flop?

Wer einen trockenen, theoretischen Vortrag erwartet hatte, lag ganz und gar falsch. Vielmehr erinnerte Heuer an Spiele aus der eigenen Kindheit, die Eltern heute ihren Kindern nicht mehr unbedingt erlauben. Wer erinnert sich nicht an „Schweinebaumel“ – bei dem man an der Teppichstange schwingt und abspringt. Zuhörer fühlten sich in die eigene Kindheit versetzt und erkannten dadurch Situationen wieder, in denen man den eigenen Kindern vielleicht zu schnell die

Der **DÜHRKOP** Produktions-Gesellschaft
Landfleischerei

Mühlenweg 2, 23847 Lasbek,
OT Barkhorst, Tel. 0 45 34 / 71 08
www.duehrkop-fleischwaren.de

Verkauf am: Do., 9.00 – 14.00 Uhr, Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 7.30 – 12.00 Uhr

Filet Woche bei Dührkop 39,99 €

Rinderfilet im Ganzen ca. 1,5 kg kg nur 29,99 €

Tender Strip Filet's vom US Angus Rind 100 g nur 2,49 €
(auf unserer Internetseite findet ihr einen Film unter Kochvideos!!!)

14,99 €
get. Barbarie Entenbrustfilet's 1 kg nur 12,99 €

Schweinefilet's der Extraklasse
kräftig in Farbe + Geschmack 1 kg 9,99 € 2 kg nur 15,- €

Putenbrust-Filet in Scheiben 100 g nur 0,99 €

Sie finden uns auf den Wochenmärkten: Mi. + Sa. Bad Oldesloe + Ahrensburg, Fr. Bargteheide + Reinfeld außerdem am Do. in B.O. beim „Futterhaus“ + Reinfeld gegenüber McDonalds

EDEKA **Süllau**

Großes Geflügel-Schlachtfest vom 10.10. - 15.10.2016

frisches deutsches Putenbrustfilet im Stück HKL. A	1 kg	6,99
frische deutsche Putenschnitzel HKL. A	1 kg	7,99
frische deutsche Putenoberkeulen HKL. A	1 kg	4,44
frische deutsche Putenunterkeulen HKL. A	1 kg	2,99
frische deutsche Putenflügel HKL. A	1 kg	2,99
frische deutsche Putenleber HKL. A	1 kg	4,99
frisches deutsches Putengulasch HKL. A	1 kg	6,99
frische deutsche Hähnchenleber HKL. A	1 kg	4,99
frische deutsche Hähnchen , bratfertig HKL. A	1 kg	4,44
frische deutsche Hähnchenbrust HKL. A	1 kg	5,99
frisches deutsches Hähnchenbrustfilet HKL. A	1 kg	6,99
frische deutsche Hähnchenkeulen m. Rückenschnitt HKL. A	1 kg	3,99
frische deutsche Hähnchenflügel HKL. A	1 kg	3,99
frische NL Suppenhühner , kochfertig HKL. A	1 kg	4,44
Franz. Babarie Entenkeulen	1 kg	8,99
Franz. Babarie Entenbrustfilet	1 kg	17,99
Franz. Babarie Enten	1 kg	9,99

Herrenstr. 4 · 23909 Ratzeburg · Tel. 04541 / 22 85
Am Viehmarkt 10 · 23909 Ratzeburg · Tel. 04541 / 86 280
Rathausstr. 20 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532 / 10 03
Schulstraße 2 · 22946 Trittau · Tel. 04154 / 814 40